

An
die Stadtverwaltung
Herrn Oberbürgermeister Deffner

Antrag zu den Beratungen des Haushalts 2022 von Bündnis 90/DIE GRÜNEN

6373.9503 Gemeindestraßen 2023 Erhöhung der Haushaltsmittel für Maßnahmen Radwegenetz

Der Stadtrat möge beschließen,
im Unterabschnitt **6373** Gemeindestraßen für die Maßnahmen
zum Radwegenetz eine Erhöhung der Haushaltsmittel in Höhe
um 23.000 € auf 43.000 € einzustellen. Diese Mittel können
ebenso für Radinfrastruktur wie z.B. Schließfächer mit
Lademöglichkeit aufgewendet werden. Wir beauftragen die
Verwaltung ggf. entsprechende Fördermittel für den
Radverkehr zu beantragen.

Der Steigerung der Ausgaben setzen wir in der Antragsliste der
Fraktion Einsparungsvorschläge entgegen.

Folgekostenbetrachtung:

Es entstehen voraussichtlich Folgekosten für die
Haushaltsjahre 2024ff.



Gepäcksafe in Weimar, Foto: Sabine Stein-Hoberg

Begründung:

Wir halten die von der Verwaltung eingestellten 20.000 € für die Radinfrastruktur und Beschaffung
und Herstellung von Fahrraddächern, Gepäckboxen, Fahrradlehnbügel nicht für ausreichend. Die
Stadt Ansbach sollte mindestens 1 € pro Einwohner*in für den Radverkehr pro Jahr zur Verfügung
stellen.

Die Fahrradmobilität ist ein wichtiger Baustein zur Erreichung der Klimaschutzziele.

Wir bitten um Unterstützung für unseren Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Erbguth-Feldner

(Fraktionsvorsitzende)

Sabine Stein-Hoberg

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Oliver Rühl

(Fraktionsvorsitzender)

Richard Illig

Dr. Bernhard Schmid